

„Märchen und Geheimnisse“

Unsere Klassenfahrt auf den Darß

Emsiges Treiben herrscht am Montag, den 11. Mai vor der Grundschule in Bröbberow. 53 Kinder stehen mit Reisetaschen, Koffern, Rucksäcken und Kuscheltieren aufgeregt schnatternd vor dem Schulgebäude in der Sonne. Ein großer Reisebus fährt brummend vor und öffnet seine Gepäckluken. Endlich kann es losgehen! Wir machen uns daran, alles Gepäck zu verstauen und jeder sucht sich einen Platz im Bus. Ein paar Eltern stehen noch draußen und winken zum Abschied. Vor Aufregung kribbelt es in unseren Bäuchen und alle freuen sich sehr auf drei Tage Klassenfahrt in den Darßer Urwald.

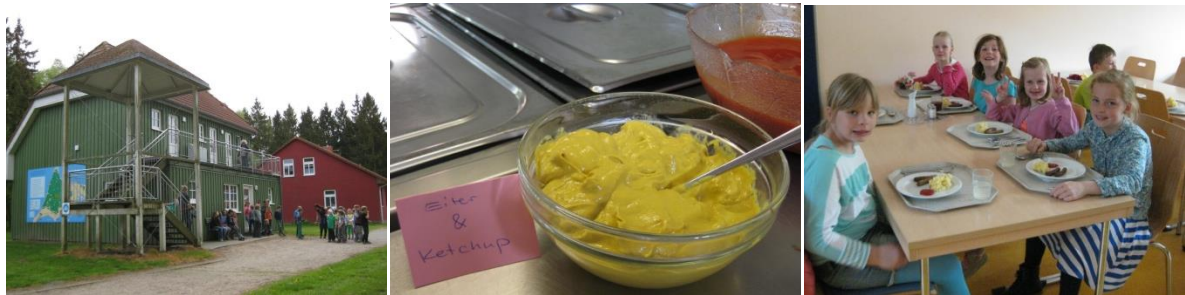


Nach etwa einer Stunde Fahrt kommen wir in der Jugendherberge in Born/Ibenhorst an. Mit unserem Gepäck warten wir auf unsere Zimmerschlüssel. Da können doch alle erst mal einen ordentlichen Happs essen.



Endlich ist jede Klasse in ihrem kleinen bunten Schwedenhäuschen angekommen und es gibt sogar für jedes Kind ein Bett! Nachdem alle Sachen eingeräumt und die Betten bezogen sind, gibt es leckeres Mittagessen. Neben „Eier und Ketchup“ waren das so seltsame Dinge

wie „Blutige Wildschweinborsten“, „Kinderfinger“ und „Moorschlamm mit Regenwürmern“.



Als alle Bäuche voll sind, kommen drei Hexen herbei geflogen: *Baba Jaga*, *Rumpel Pumpel* und *die Oberhexe*. Sie berichten uns, dass sie mit uns am nächsten Tag zu einer Märchenwanderung in den Wald gehen. Aber dafür müssen wir erst durch ein Tor. Da kommen wir aber nur hindurch, wenn wir einen Schlüssel gefunden, einen Regenbogen dabei haben und einen Zauberspruch aufsagen. Um diese drei Dinge zu besorgen, mussten wir nun im Laufe des ersten Tages mehrere Rätsel lösen und Teile einer Schatzkarte finden - und damit dann auch den Schatz mit dem verborgenen Schlüssel. Gott sei Dank hatten die Hexen für alle einen Zaubertrank gebraut, mit dessen Hilfe es uns gelang, alle Aufgaben zu erfüllen!



Nach ausgiebiger Erkundung des Herbergsgeländes und einem leckeren Eis machten wir eine laaaaaaange Wanderung durch den Darßer Wald zum Strand und zurück. Etwa 15 Kilometer haben wir wohl geschafft, dabei viele, viele Mückenstiche eingesammelt und ganz viel Farbe im Gesicht bekommen.



Nach dem Abendessen konnte sich jeder noch beim Fußball, auf dem Spielplatz oder in den Bungalows bei Spielen, beim Lesen, Schminken oder Schnattern vergnügen, bis schließlich alle hundemüde und glücklich schlummerten.



Ausgeschlafen und gut gefrühstückt luden uns am zweiten Tag die drei Hexen in ihr Stübchen zum Verkleiden und Schminken ein.



Ganz in das Thema „Märchen und Geheimnisse“ gehüllt wurden nun unsere drei Schätze – Schlüssel, Regenbogen und Zauberspruch – gebraucht. Mit ihnen und unseren Rucksäcken ging es zum sagenumwobenen Tor zum Märchenwald. „Spinnenbein und Hexenspeichel....“ sprachen alle Kinder und Lehrer im Chor unter dem Regenbogen und tatsächlich: das Tor öffnete sich für uns und wir durften eintreten.



In zwei Gruppen wanderten wir nun gemütlich durch den Wald und lösten verschiedene kleine Aufgaben und spielten Spiele.



Treffpunkt für alle Märchenfiguren war der Strand, an dem wir noch einmal ausgiebig buddeln und toben konnten.



Nach einem Regenschauer, Abendessen und Stockbrot am Lagerfeuer waren schon bald alle Kinder in ihren Betten verschwunden.



Am dritten Tag hieß es Abschied nehmen. Noch einmal genießen wir das leckere Frühstücksbuffet, räumen unsere Zimmer auf, ziehen alle Betten ab und toben ein letztes Mal auf dem Spielplatz. Dann kommt der Bus und irgendwie freuen sich auch alle ein bisschen auf zu Hause 😊

Danke liebe Hexen, es war sehr schön bei euch!

→ Fotos gibt es bei Frau Hiller. Bitte einen beschrifteten (oder im Briefumschlag mit Namen) USB-Stick mitbringen.